

# Deutsche Bahn Cargo baut Standort in Halle (Saale) weiter aus.



**Halle (Saale).** Eine neu errichtete Werkstatt für Strecken- und Rangierlokomotiven in Halle (Saale) hat DB Cargo in Anwesenheit von Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Egbert Geier, Bürgermeister der Stadt Halle (Saale), und Dr. Sigrid Nikutta, Vorstand Güterverkehr der Deutschen Bahn AG und Chefin der DB Cargo AG offiziell in Betrieb genommen. „Mit dem Neubau einer der modernsten, digitalen Zugbildungsanlagen hat sich Halle zu einem der wichtigsten Drehkreuze des Schienengüterverkehrs in der Mitte Europas entwickelt. Die Inbetriebnahme der neuen Cargo-Lokwerkstatt mit den dazu gehörenden Serviceleistungen hier am Standort wird Sachsens Rolle als Handels- und Verkehrsdrehscheibe weiter stärken. Das ist gut für die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland, schafft innovative und sichere Arbeitsplätze und ist ein Beitrag zum Klimawandel, da mehr Güter auf die Schiene kommen“, betonte Staatssekretär Haller. Die Lokwerkstatt am Standort Halle existiert seit 1915. Nun hat die DB Cargo rund 26 Millionen Euro in eine moderne Fahrzeughalle investiert. Am Standort werden Triebfahrzeuge von DB Cargo und weiterer Eisenbahnunternehmen instandgehalten. Die Werkstatt verfügt über sechs Arbeitsstände. Künftig sorgen 75 Beschäftigte dafür, dass pro Woche durchschnittlich 25 Lokomotiven untersucht, gewartet und repariert werden. Mehr als 400 Mitarbeitende sind für die DB Cargo am Standort Halle insgesamt im Einsatz. Der Bahnknoten Halle hat für den innerdeutschen und europäischen Schienengüterverkehr sowie für den Fern- und Regionalverkehr im südlichen Sachsen-Anhalt und im Ballungsraum Leipzig/Halle eine herausragende Bedeutung. So wurde im Sommer 2018 die neue Zugbildungsanlage für 180 Millionen Euro in Betrieb genommen und im Januar dieses Jahres fand die Modernisierung des inneren Bahnknotens für 600 Millionen Euro ihren Abschluss.